



Kleine Anfrage

**Claudia Papst-Dippel (AfD), Volker Richter (AfD), Arno Enners (AfD),
Klaus Gagel (AfD) vom 18.08.2022**

Krankenhausversorgung

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Wie der aktuellen Presse zu entnehmen ist, hat sich der Helios-Gesamtkonzern ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Bis 2030 will der Krankenhausbetreiber seine direkten und indirekten CO₂-Emissionen halbieren. Dieses Ziel wird im aktuell veröffentlichten Helios Nachhaltigkeitsbericht 2021 genannt. Da die Lüftung, etwa der Operationssäle, und die Kühlung der Medikamente große Stromfresser sind, werden in der Wiesbadener Helios Klinik daher nachts nur noch zwei oder drei der Operationssäle zu hundert Prozent belüftet und die Lüftung der restlichen Säle auf fünfzig bis sechzig Prozent heruntergefahren. Um die Hygienestandards zu erfüllen, müssen die Säle immer belüftet sein.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viel weitere Kliniken in Hessen verfahren wie Helios im Bereich der Stromeinsparung, speziell bezogen auf die Belüftung der Operationssäle? Bitte Auflistung nach Klinikstandort.

Hierzu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

Frage 2. Kann die Helios Klinik bei nicht vollständiger Ausnutzung von Operationssälen ihrem Versorgungsauftrag nachkommen?

Die Geschäftsführung des Krankenhauses hat uns hierzu mitgeteilt, dass die Versorgung durchweg gewährleistet ist. In der Nacht sind in der Regel nicht mehr als drei Operationssäle für Notfälle in Betrieb. Geplante Operationen finden tagsüber statt. Außerdem lassen sich die Operationssäle bei Bedarf innerhalb kürzester Zeit wieder hochfahren.

Frage 3. Verschiebt die Helios Klinik in Wiesbaden bedingt durch das Ziel, Strom einzusparen, planbare Operationen?

Nein.

Frage 4. Zu Frage 3: Wenn ja, in welchem Umfang?

Entfällt.

Wiesbaden, 17. Oktober 2022

In Vertretung:
Anne Janz